

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

36. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 12. September 1844.

Inhalt.

Kinder-Bewahr-Anstalt II. — Predigtanzeige. — Hallischer Getreidepreis. — 26 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Kinder-Bewahr-Anstalt II.

Für die zweite Kinder-Bewahr-Anstalt sind für die Monate Juli und August c. an außerordentlichen Geschenken eingegangen: Den 2. Juli vom Rfm. Hrn. F. an zurückgewiesenem Honorar für $2\frac{1}{2}$ Monat seinem Sohne ertheilte Unterrichtsstunden 5 Thlr. Den 8. Juli von Fr. P. B. für einen verkauften Tisch 1 Thlr. Den 13. Juli von derselben für jedes Kind ein Bündchen Kirschen. Den 16. Juli von Frau B. ein Korb Kirschen. Den 20. Juli von Fr. P. B. Kuchen für die Kinder; von Mad. W. zur Jahresfeier 10 Thlr. und resp. 2 Paar Kinderstiefeln. Den 30. Juli von Fr. H. durch Hrn. Jng. C. 2 Thlr.; von den Kindern des Hrn. W. ein Päckchen alte Leinwand zum Zupfen nebst 25 Sgr.; von Fr.

Fr. J. C. W. für einen am 15. April e. geschenkten Laufwagen, welcher in der Anstalt seinen Zweck erfüllt hatte und wieder verkauft ist zu 22 Egr. 6 Pf. Den 2. Aug. von Fr. Knz. N. durch Hrn. Sup. Dr. E. 2 Thlr. Den 10. Aug. ungenannt 10 Egr. zu Obst, wofür die Kinder zweimal Birnen erhalten haben; ungenannt etwas Zwirn und Band. Den 12. Aug. von Fr. K. eine Flasche Thran, 2 Kannen Linsen und einige getragene Kleidungsstücke. Den 19. Aug. ungenannt ein Päckchen Leinwand zum Zupfen. Den 20. Aug. vom Kfm. Hrn. S. zu Neukirchen durch Hrn. Kfm. K. 15 Egr.; durch E. W. Magistrat hier von dem Hrn. Stud. D. für eine ausgelegte aber nicht angenommene Prämie bei Wiedererlangung eines verlorenen Ringes 1 Thlr. Den 27. Aug. von Mad. P. 47 Stück kleine Bratwürste für die Kinder; ungenannt Bienen für die Kinder. Den 28. Aug. ungenannt ein Packet Leinwand zum Zupfen. Den 30. Aug. ungenannt Pflaumen für die Kinder. Den 31. Aug. durch Hrn. J. C. W. von Hrn. Br. 1 Thlr. Wir danken für alles herzlichst.

Halle, den 9. September 1844.

Der Vorstand.

2. Am 15. Sonnt. n. Trin. (15. Sept.) predigen:
 Zu 11. U. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Archidiaconus
 Dryander. Um 2 Uhr Hr. Candidat Leiste (Gast-
 predigt). Sonntag den 15. Sept. nach beendigter
 Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Commu-
 nion, Hr. Oberpf. Dr. Franke. Katechismus-
 predigten: Freitag den 13. Sept. um 8 Uhr Hr.
 Oberpf. Dr. Franke. Montag den 16. Sept. um
 8 Uhr

8 Uhr Hr. Archidiac. Dryander. Mittwoch den
18. Sept. um 8 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehricht.
Freitag den 20. Sept. um 8 Uhr Hr. Dompred.
Neuenhaus.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehricht.
Um 2 Uhr ein Candidat. Allgem. Beichte,
Sonnabend den 14. Sept. um 2 Uhr, Hr. Oberpred.
Dr. Ehricht.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Rector Stringe
aus Jessen (Gastpredigt). Um 2 Uhr Hr. Cand.
Anthes.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr.
Kienäcker. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr ein Candidat.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.
Um 2 Uhr Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.
Abendstunde um 5 Uhr, Derselbe.

3. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und preuss. Selve.

Den 10. September 1844.

Weizen	1	1	15	Sgr.	—	pf.	bis	1	1	25	Sgr.	—	pf.
Roggen	1	1	5	1	12	6							
Gerste	1	2	6	4	5	—							
Safer	—	17	6	—	20	—							

Herausgegeben im Namen der Armenirection
von **H. L. Dryander.**

Bekannt:

Bekanntmachungen.

In Gemäßheit des Hausir-Regulativs vom 28. April 1824 §. 10. fordern wir diejenigen Personen, welche im Jahre 1845

ein Gewerbe im Umherziehen

fortsetzen oder anfangen wollen, hiermit auf, sich in dem Zeitraume vom 15. bis 30. September d. J. in den Nachmittagsstunden von 3 bis 5 Uhr zu Rathhause bei dem Herrn Stadtsecretair Lincke persönlich anzumelden.

Mit Ablauf jenes Zeitraums wird die Hauptmeldepolle geschlossen und eingesandt. Spätere Anmeldungen zu Gewerbescheinen werden nur allmonatlich sammlungsweise von uns befördert, und die Interessenten haben dann zu gewärtigen, daß die Gewerbescheine nicht sogleich zu Anfange des künftigen Jahres hier eingehen.

Gleichzeitig bringen wir hierdurch in Erinnerung, daß nach §. 19. des Gewerbesteuer-Gesetzes vom 30. Mai 1820 Jeder, der ein Gewerbe, es sei steuerpflichtig oder nicht, betreiben will, verpflichtet ist, vor Anfang desselben der Communalbehörde Anzeige zu machen. Diese Anzeige kann hier mündlich und zwar auf unserer Steuer-Expedition (bei dem Herrn Stadtsecretair Lincke) geschehen. Wer den Anfang eines steuerpflichtigen Gewerbes nicht anzeigt, hat neben der rückständigen unangegangenen Steuer eine Strafe, die dem vierfachen Betrage der einjährigen, dem Gewerbe aufzuerlegenden Steuer gleichkommt, zu erlegen. Die unterlassene Anmeldung eines steuerfreien Gewerbes ist mit einer Strafe von 1 Thaler belegt.

Auch das Aufhören eines steuerpflichtigen und steuerfreien Gewerbes muß bei uns zur Anzeige gebracht

bracht werden unter Rückgabe resp. des Steuerausschreibens und der erteilten Bescheinigung über die Gewerbeanmeldung. Wer das Aufhören eines steuerpflichtigen Gewerbes nicht anzeigt, bleibt, so lange er diese Anzeige unterläßt, zur Bezahlung dieser Steuer verpflichtet. Die Nichtabmeldung eines steuerfreien Gewerbes ist mit der Strafe von 1 Thaler belegt.

Halle, den 20. August 1844.

Der Magistrat.

Es sind Klagen darüber entstanden, daß das Publikum beim Besuche der Willkair-Mandover die bestellten Felder betrete und die Früchte beschädige.

Wir warnen daher vor derartigen unerlaubten Handlungen und werden diejenigen, welche sich dennoch dergleichen zu Schulden kommen lassen, sich der Gefahr aussetzen, gepfändet resp. arretirt und bestraft zu werden.

Halle, den 6. September 1844.

Der Magistrat.

Die auf 54 Thlr. 15 Sgr. veranschlagte Erneuerung des Belegs auf der Kuttelbrücke mit eichenen Bohlen soll

Freitag den 13. d. M. $\frac{1}{2}$ 12 Uhr auf dem Rathhause an den Mindestfordernden verdingungen werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 9. September 1844.

Der Magistrat.

Freitag frischer Kalk.

Auch sind Mauer- und Dachsteine auf meiner Niederlage am Moritzthor vorräthig. Stegmann.

Eine große helle tapezirte und gut meublirte Stube nebst geräumiger Kammer ist zu vermiethen und jetzt oder 1. October zu beziehen Leipziger Vorstadt Nr. 1574.

Nach Entlassung des bisherigen Werkmeisters Ebonhardt aus dem Blinden-Institute werden alle Zahlungen an dasselbe für gelieferte Arbeiten, wie die Bestellungen auf Beziehung von alten und neuen Rohrfitzen und auf alle Sorten Korbarbeiten nur im Institute am Frankensplaz Nr. 1730 angenommen, wo auch das Verzeichniß der festen Preise für die verschiedenen Rohrfitze ausgehängt ist.

Zugleich wird ein neuer Werkmeister für das Blinden-Institut gesucht und können sich geschickte Korbmacher und Stuhlfllechter baldigst zu der Stelle melden, welche jährlich mindestens 150 Thaler beträge und sofort oder spätestens den 1. October c. wieder besetzt wird.

Halle, den 9. September 1844.

Der Director des Blinden-Instituts
Krause.

Eine Stube mit Zubehör, für zwei sehr ordentliche Personen ohne Kinder, wird miethsweise und zum ersten October d. J. zu beziehen gesucht. Das Weitere bei Seynemann, große Brauhausgasse Nr. 367.

Die ersten Neunaugen sind angekommen bei
C. S. Kisel.

Neue Straß. Bratheringe à Stück 1 Sgr.
erhielt
C. S. Kisel.

Fetten geräucherten Dheinsachs empfing
C. S. Kisel.

Frischen Hamb. Caviar und marinirten Aal
bei
C. S. Kisel.

Felsches Selterwasser empfiehlt
C. S. Kisel.

Palm- & Wachslichte die 32 Loth 4r, 5r, 6r und 8r
10 Sgr.

Pracht-Kerzen à 15 Sgr. bei

W. Fürstenberg.

Del-Sprit zu den Hofmechanikus Müller-
schen Gaslampen nach Vorschrift bereitet, in stärkster,
schön hell ohne Dampf brennender Waare, ist billigt zu
haben beim Destillateur

W. Fürstenberg in Halle.

Necht Valersches Lagerbier (Culmbacher) empfing
wieder Carl BrodKorb an der Promenade.

Leberthran, ganz frisch bei C. BrodKorb.

Cigarren, ächte importirte Havannah, Bramer und
Hamburger, auch die beliebten ächten Holländischen Java,
desgl. Barinas-Knaster in Rollen und geschnitten billigt
bei C. BrodKorb.

C h a m p a g n e r,

ächter französischer zu $1\frac{1}{2}$ und $1\frac{2}{3}$ Thlr., feiner fran-
zösischer zu 25 Sgr., sehr preiswerthen Rheinwein und
Franzwein, Brog-Extract aus feinstem Jamaica Rum,
Citronen-, Apfelsinen- und Ananas-Punsch, Extract aus
feinstem Arac und frischen Früchten bereitet, auch feine
Jamaica Rums und Arac de Goa empfiehlt

Carl BrodKorb.

Ganz ausgezeichnet feines amerikanisches Weizens-
mehl, die möglichst schönste Waare, die Meze $5\frac{1}{2}$ Sgr.,
zweite Sorte $3\frac{3}{4}$ Sgr., das vorzüglichste Roggenmehl
die Meze 3 Sgr., der halbe Scheffel $23\frac{1}{2}$ Sgr., der
Scheffel 47 Sgr., zweite Sorte, schwarz, die Meze
 $1\frac{1}{2}$ Sgr. feste Preise.

C. Grohmann, Nr. 18. Siebichenstein.

Die Marienbibliothek wird vom 29. September bis 15. October geschlossen sein. Alle diejenigen, welche Bücher aus derselben entlehnt haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben bis zum 28. September zurückzuliefern.

Der Bibliothekar Prof. G e r m a r.

Meine Wohnung ist von heute an auf dem kleinen Berlin Nr. 415 in der Brauerei des Herrn W. Rauch, fuß jun. Halle, den 7. September 1844.

Dr. K r a h m e r,
praktischer Arzt, Operateur und Geburtshelfer.

Meine Wohnung ist auf der chirurgischen Klinik neben dem Reilschen Bade.

Dr. Heinrich N i e m e y e r,
pract. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Dem Finder einer Vornette mit einem Glase in silberner Einfassung, welche vor einigen Wochen verloren gegangen, wird eine angemessene Belohnung in Nr. 431 zugesichert.

Es ist am 10. Septbr. vor dem Leipziger Thor bis auf den Markt ein Armband von blonden Haaren mit blauen Steinen verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, es in der Hirschapotheke gegen eine Belohnung abzugeben.

Es sind noch einige complete Betten an sichere Leute sogleich zu vermieten. Das Nähere Bechershof Nr. 729 zwei Treppen hoch.

Ein ordnungliebendes Mädchen findet zum 1. October d. J. einen Dienst bei Heinr. D ö b e l, Klosterhof Nr. 2160.